



Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 05 72
10565 Berlin
Deutschland

oder konsultation@netzentwicklungsplan.de

Absender:

Freia S.

Stellungnahme zum

- NEP 2025
 O-NEP 2025

Mit der Veröffentlichung meiner Stellungnahme bin ich

- einverstanden
 nicht einverstanden

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Konsultation des Netzentwicklungsplans 2025
möchte ich gegen diesen folgende Einwände geltend machen:

- Warum ist nicht berechnet worden, wie die Stromversorgung Deutschlands aussieht, wenn die erneuerbaren Energien, sowie die Speichertechniken weiter ausgebaut werden und auf die HGÜs verzichtet wird? Was ist, wenn unsere europäischen Nachbarn aus Klimaschutzgründen verstärkt auf erneuerbare Energien setzen? Diese Szenarien fehlen im NEP!
- Ohne öffentlich zugängliche Zahlen sehe ich die Notwendigkeit der Trassen als nicht gegeben an. Bekannte und anerkannte Wissenschaftler, wie z.B. Prof. Jarass, Prof. Kempfert und Prof. Hirschhausen bestätigen diese Meinung.

Jüngst wurde von der Arbeitsgruppe Energiesysteme der Zukunft (ESYS), an der 100 Wissenschaftler beteiligt waren, eine Studie veröffentlicht, die aufzeigt, daß es zu überschaubaren Stromkosten verschiedenen Alternativen gibt, die Stromversorgung Deutschlands mit regenerativen Energien dezentral zu stemmen. Laut Klimavertrag aus Paris wird das die Zukunft sein, über kurz oder lang werden wir aus den fossilen Energien aussteigen müssen. Dies muß unbedingt in den NEP 2025 eingearbeitet werden.

- Die Transparenz des Verfahrens läßt an vielen Stellen zu wünschen übrig und ist eines demokratischen Staates unwürdig! Es wundert mich nicht daß die Reaktionen dieses "Krautbrot" ausfallen.

afg